

Geschätzte Fischer

Ich bin schon seit langem Fischer im Revier 405. Und habe nun die Aufgabe als Oberpächter dem Revier vorzustehen.

Ich bin Fliegen Fischer und Naturfreund aus Leidenschaft. Ich schätze die elegante und schonende Art dieser Fischerei. Bei mir steht nicht unbedingt der Fangerfolg im Vordergrund, dass Natur Erlebnis mit dem gesunden Nahrungsbonus überwiegt.

Im Anschluss eine kurze Beschreibung des Reviers 405:

Die Sihltalstrasse schlängelt sich durchs gleichnamige Tal, sie trennt nicht nur die Quellbäche von den Laichbereiten Forellen, sondern brachte mit den offenen Parkplätzen die wilde Entsorgung an die Sihl. Ich erinnere mich noch gut als wir Anhängerweise Unrat, Mofas und ganze KÜcheneinrichtungen aus der Sihl und deren Ufer geschleppt haben. Roberto musste 2 Mal mit Anhänger zu Deponie fahren.

Seit die grossen Stellplätze geschlossen sind, hat sich die Abfall Situation jedoch etwas entspannt. Und wir dürfen auch dank der fleissigen Männer des Strassenunterhalts, der Sihl entlanglaufen, ohne ständig über Unrat steigen zu müssen. Somit ist es auch nicht verwunderlich das wir bei der alljährlichen Sihl Reinigung keinen Lastwagen mehr brauchen, um den Unrat zu entsorgen.

Was Sicher auch zur Belastung des Gewässers und seiner Umgebung beiträgt ist das Publikumsmagnet, Besucherzentrum Sihlwald.

Nicht etwa das Abfall liegenbleiben würde, gegenteiliges ist der Fall, die Ranger führen ein vorbildliches Regime.

Es ist die Anzahl der Leute, die ins Naherholungsgebiet drängen welche beängstigend ist. 95'000 Besucher pro Jahr. Und wenn nur jeder einen Stein ins wasser wirft, oder jeder zehnte seinen Hund ohne Leine Gassi führt, bedeutet dies puren Stress für Wild und Fisch.

Dann haben wir weiter unten noch den Campingplatz, welcher im Sommer auch für Dauerbetrieb sorgt.

Die Sihl wird mittlerweile mit Schwimmhilfen, Gummibooten, und mit stand up Brettern befahren. Ufer werden als BBQ Plätze für Grossfamilien mit Beschlag belegt und die neu geschaffenen Kaltwasserzonen als Badewanne missbraucht.

Unsere Bemühungen zur Revitalisierung die mit dem SFV, FJV erarbeitet wurden, sind nun umgesetzt und tragen zu einem verbesserten Lebensraum im Revier 405 bei. Es ist eine wahre Freude wie sich die Jungfische in den neu geschaffenen Kaltwasser Zonen tummeln. Oder sich in den Rauh Bäumen verstecken, die horizontal angelegten Weidentriebe werden Wurzeln schlagen und den Fischen und allerlei Getier Unterschlupf, Nahrung und Schatten spenden.

Ergebnisse Sonderbesatz Revier 405

Wir haben in den letzten 4 Jahren 3'500 Jährlinge eingesetzt. Im ersten Jahr haben wir die Karteninhaber nicht informiert, um zu sehen, ob sich Fischer melden welche viele untermassige Fische fangen.

Im ersten Jahr haben wir mit 500 Fischen begonnen. Nachdem sich kein signifikanter Unterschied einstellte, liessen wir uns nicht entmutigen und verdoppelten die Besatzmenge. Die Letzten 3 Jahre besetzten wir 3'000 Jährlinge also 1'000 pro Jahr. Und die Fangstatistiken blieben fast leer.

2016	9 Bachforellen
2017	5 Bachforellen
2018	0 Bachforellen
2019	3 Bachforellen
2020	2 Bachforellen

Ein kleiner Trost bleibt allerdings die Forellen, die gefangen wurden, sind stattlich. Ob diese nun von den eingesetzten Jährlingen stammen oder nicht doch von den Brütlingen des Kantons sei dahingestellt. Ich hatte den Wunsch geäussert die Jährlinge mit Fettflossen Schnitt zu kennzeichnen, diesem Wunsch wurde nicht entsprochen.

Die Gründe für den fehlenden Erfolg können vielschichtig sein, die Bachforelle ist wie alle Salmoniden bekanntlich ein Wanderfisch. Auch wenn sie nicht auf die grosse Laichwanderung geht wie der atlantische Lachs, mit Aufenthalt im Meer und Rückkehr ins Süsswasser. So wandern die laichreifen Fische im Herbst an Ihren Geburtsort, um dort zu laichen. Der Geburtsort ist vermutlich allen Karteninhaber bekannt. Und ich denke auch dass keine der von uns besetzten Forellen jemals ins 405 zurückkehren wird angesichts der viel höheren Temperaturen in unserem Revier. Die Höchsttemperatur betrug diesen August an der Oberen Grenze 27.1 Grad und an der unteren Grenze 27.5 Grad. (Tabellen unten)

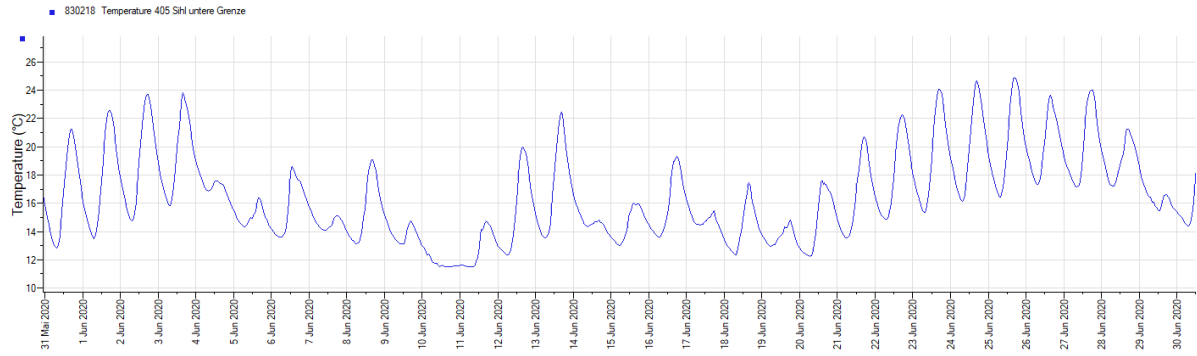
Der Fressdruck der immer grösser werdenden Anzahl von fischfressenden Vögeln, wie Gänsesäger, Kormorane und Fischreiher wirkt sich bestimmt negativ auf den Fischbestand aus. Damit die natürliche Verlaichung und dadurch der Bestand an standorttreuen Fischen verbessert werden kann, müssen wir uns weiterhin für die Quervernetzung der Gewässer einsetzen. Das bedeutet sowohl die Wanderhindernisse in der Sihl, als auch den Zugang zu den Quellbächen zu ermöglichen. Nur so können auch im Revier 405 Laichplätze für Forellen entstehen.

Ich wünsche euch für das kommende Fischerei Jahr alles Gute und Petri Heil

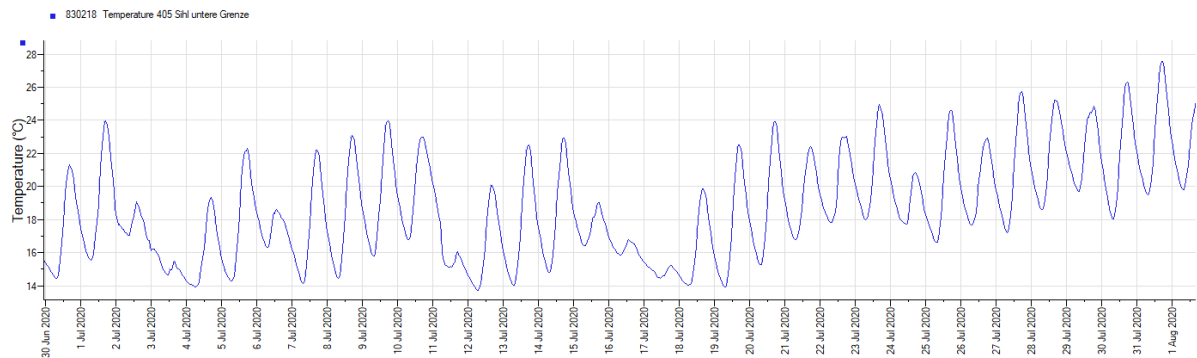
Euer Obmann

Simon

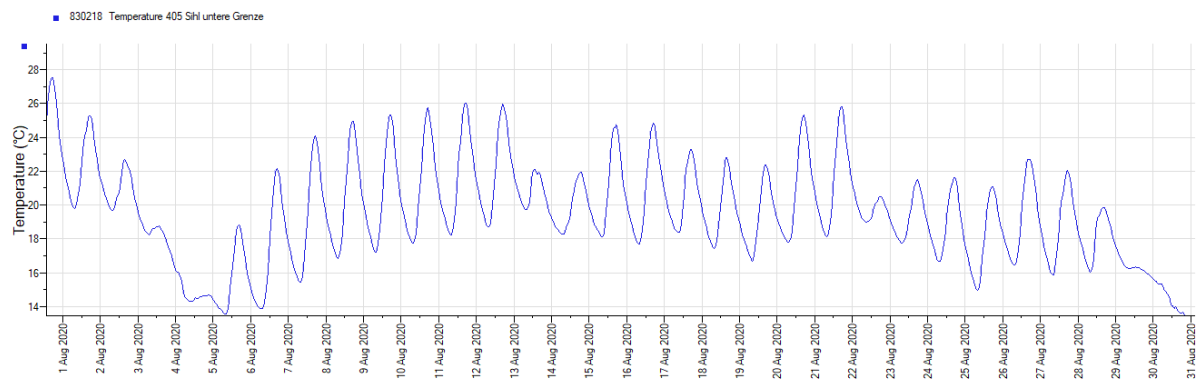
405 Sihl untere Grenze



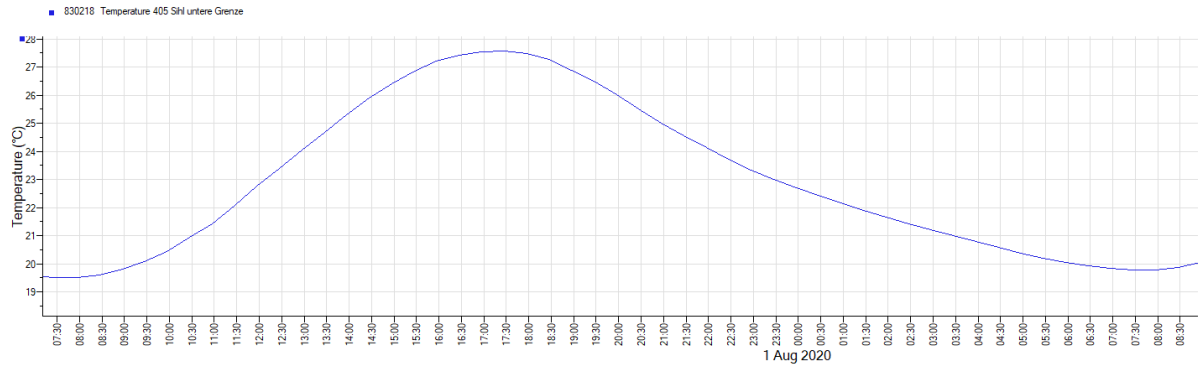
405 Sihl untere Grenze



405 Sihl untere Grenze



405 Sihl untere Grenze



405 Sihl untere Grenze

